

Versammlung des Schweizerischen Forstvereins im Jahre 1861

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **12 (1861)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen.

Organ des Schweizerischen Forstvereins.

Redigirt von El. Landolt & Th. Kopp.

Monate März und April.

1861.

Da die eidgenössische Postverwaltung die Expedition dieser Zeitschrift in nur 6 Sendungen nicht zur einfachen Taxe besorgt, so muß in Zukunft jede Nummer in 2 Abtheilungen, die einander rasch folgen, versendet werden.

Versammlung

des Schweizerischen Forstvereines im Jahre 1861.

Der Schweizerische Forstverein wird in diesem Jahre in Neuchâtel zusammen kommen. Der Empfang findet am 16. Juni statt und die Sitzungen werden am 17ten eröffnet. Eine spätere Anzeige wird das Programm für die Exkursionen enthalten.

Für die Verhandlungen werden folgende Themata vorgeschlagen:

- 1) Welche Maßregeln können ergriffen werden, um der durch Erweiterung des Holzhandels und der Holzausfuhr bedingten Verminderung der Forstprodukte vorzubeugen?
- 2) Die großen Hüttenwerke verleihen den Produkten der abgelegenen und schwer zugänglichen Waldungen einen wirklichen Werth; wie kann man der Uebernutzung steuern, welche durch ihre Holzbezüge begünstigt werden, ohne ihre Existenz zu gefährden?
- 3) Welches ist die beste Kulturmethode zur Aufforstung der Hochebenen des Jura?
- 4) Nach welchen Grundsätzen soll man sich bei der Erhaltung und Er-

ziehung der Eiche richten und welche Behandlungsweise ist dabei zu wählen?

- 5) Soll bei der Verjüngung der unregelmäßigen Bestände der Unterwuchs, wenn er in größerer Ausdehnung vorhanden ist, benutzt werden um Schluß in den Nachwuchs zu bringen oder soll man denselben wegnehmen, um einen regelmäßigen Nachwuchs zu erzielen?
- 6) Mittheilungen über interessante Beobachtungen und Thatsachen aus dem Gebiet der Waldkultur.

Für das Comité des Vereins schweizerischer Forstmänner
im Jahr 1861.

Der Präsident:
de Meuron, Forstinspektor.

Protokoll

der Verhandlungen des schweizerischen Forstvereins zu Zofingen
am 2. und 3. Juli 1860.

(Fortsetzung.)

Ueber das

3. Thema:

Welchen Einfluß hat der Standort auf die Beschaffenheit des Holzes als Bau- und Brennmaterial, welchen die Fällungszeit?

relatirt Forstrath v. Davall, indem er der Versammlung nachfolgenden Vortrag mittheilt:

Die Grundsätze der Physiologie der Pflanzen scheinen auf den ersten Blick hierüber Aufschluß zu geben, wir wollen daher versuchen dieselben zu Rathe zu ziehen, ohne uns in weitere Auseinandersetzungen einzulassen.

Wenn man die concentrischen Schichten eines Baumstammes prüft, so bemerkt man an jedem Ringe eine auffallende Verschiedenheit zwischen seinen innern und äußern Theilen. Der innere Theil der Jahrringe bietet ein loses, löcheriges und somit weiches Gewebe, welches nach Außen sich nach und nach zusammenzieht, fester und somit härter wird. Dieses losere Gewebe entsteht durch die Vegetation von dem Augenblicke an, wo diese im Frühjahr erwacht und während der Zeit des größten